
Pressemitteilung

Kopenhagen, 30.11.2023

MAN Energy Solutions SE
Teglholmegade 41,
2450 Kopenhagen SV,
Dänemark
www.man-es.com

Group Communications
Nils Søholt
Tel. +45 33 85 26 69
Nils.Soholt@man-es.com

Analyse zur COP28 zukunftsweisend bis ins Jahr 2050

MAN Energy Solutions bewertet energiesparende Technologien hinsichtlich Einhaltung von GHG-Zielen und Antriebstechnologien hinsichtlich ihres Potenzials zur Reduzierung von Emissionen und ihrer Kosten

Rechtzeitig zur COP28, der Klimakonferenz der Vereinten Nationen, die 2023 in der Expo City in Dubai stattfindet, hat MAN eine neue Studie veröffentlicht: "Decarbonization technologies in merchant shipping" (Technologien zur Dekarbonisierung der Handelsschifffahrt). Diese Abhandlung bewertet energiesparende Technologien hinsichtlich Einhaltung von GHG-Zielen sowie Antriebstechnologien im Hinblick auf ihr Potenzial zur Minderung von Emissionen und ihre Kosten.

Uwe Lauber, CEO von MAN Energy Solutions, sagt: „Wir setzen uns schon seit mehreren Jahren für strengere Vorschriften ein und haben die IMO dazu gedrängt, einen sinnvollen Vorschlag zu unterbreiten. Dies haben sie jetzt auf der jüngsten Sitzung des Marine Environment Protection Committee (MEPC) getan. Die verschärften Vorschriften orientieren sich nun an Artikel 2 des Pariser Klimaabkommens mit dem erklärten Ziel einer klimaneutralen Schifffahrt, was uns zuverlässige Parameter liefert, innerhalb derer wir arbeiten können.“

Lauber fährt fort: „Jetzt können wir uns auf die Umsetzung der Technologien zur Dekarbonisierung konzentrieren. Die Energiewende in der Schifffahrt ist bereits in vollem Gange, und die ganze Branche ist derzeit dabei, den Einsatz von Technologien zur Dekarbonisierung zu skalieren und umzusetzen. Mit unserer Analyse zeigen wir auf, wie kosteneffizient verschiedene Antriebstechnologien in Schiffen eingesetzt werden können, um die neuen Vorschriften zu erfüllen.“

Die wichtigsten Erkenntnisse daraus sind:

- Ammoniak- und Methanolmotoren gehören zu den kosteneffizientesten Optionen für die Dekarbonisierung.
- Brennstoffzellen besitzen ein hohes Potenzial zur Verringerung von Treibhausgasemissionen, sind jedoch teurer und die Technologie ist für den Einsatz auf Handelsschiffen noch nicht ausgereift.
- Die CO₂-Abscheidung an Bord könnte eine vorübergehende Maßnahme zur Einhaltung der Vorschriften sein, reicht als solche jedoch nicht aus, um bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen.
- Dual-Fuel-Motoren in Kombination mit energiesparenden Technologien sollten ab sofort für Neubauten in Betracht gezogen werden.
- Vorhandene Schiffe müssen je nach Alter und Betriebsmuster mit Dual-Fuel-Motoren, fortschrittlichen Biokraftstoffen mit niedrigen Well-to-Wake-Emissionen oder energieeffizienten Nachrüstungen umgerüstet werden.



Die neue Analyse bewertet energiesparende Technologien hinsichtlich Einhaltung von GHG-Zielen und Antriebstechnologien hinsichtlich ihres Potenzials zur Reduzierung von Emissionen und ihrer Kosten.

MAN Energy Solutions ermöglicht seinen Kunden beim Übergang in eine klimaneutrale Zukunft eine nachhaltige Wertschöpfung. Die Herausforderungen von morgen – ob in der maritimen Industrie, in der Energiewirtschaft oder der Industrieproduktion – packen wir auf Systemebene an und verbessern Effizienz und Leistungsmerkmale Schritt für Schritt. In unserem Technologieportfolio steckt die Erfahrung aus über 250 Jahren Ingenieurstradition. MAN Energy Solutions hat seinen Hauptsitz in Deutschland und beschäftigt weltweit rund 14.000 Mitarbeiter an über 120 Standorten. Unsere Kunden profitieren außerdem vom globalen Service-Center-Netzwerk unserer After-Sales Marke, MAN PrimeServ.